



Foto: Falko Müller - Riesa/stock.adobe.com

GENDERGERECHTE SPRACHE IM WLSB

INFORMATIONEN ZUR UMSETZUNG

WARUM GENDERGERECHTE SPRACHE?

Der WLSB ist ein moderner und mitgliederorientierter Sportverband und möchte über Sprache niemanden ausschließen und die Wirkung von Sprache anerkennen. Eine Sprache, die mehr als nur die männliche Form berücksichtigt, ist in einer gleichberechtigten Gesellschaft zeitgemäß. Sprache schafft Bilder im Kopf, die Geschlechterstereotypen verstärken oder diesen entgegenwirken können. Eine geschlechtergerechte Sprache kann somit ein Statement dafür sein, dass explizit alle Menschen gemeint sind und nicht andere Geschlechter als das männliche selbst sind.

VIELFALT IM SPORT

Vielfalt im Sport abbilden heißt, alle Geschlechter einzubeziehen. Seit 2018 haben intergeschlechtliche Personen, die sich nicht als oder deren auch rechtlich die Möglichexplizit durch das Bundesgleichstellungs- sowie Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz geschützt.

UMSETZUNG IN MITGLIEDSORGANISATIONEN

Der WLSB möchte auch seine Mitgliedsorganisationen ermutigen, eine gendergerechte Sprache zu verwenden, um die Vielfalt im Sport auch in die Breite zu tragen. Die Regelungen zur Schriftsprache im WLSB können eine Orientierung bieten. Selbstverständlich sind auch andere Umsetzungen möglich.



UMSETZUNG GENDERGERECHTE SPRACHE IM WLSB

Die Verpflichtung zum gendergerechten Formulieren im WLSB betrifft im ersten Schritt nur die Schriftsprache. Dabei gilt dies für alle geschriebenen Worte. Dazu gehören Briefe und E-Mails ebenso wie Präsentationen, Flyer und Ausschreibungen oder Dienstanweisungen und Mitarbeitendenrundschriften.

DAFÜR GELTEN ZWEI REGELUNGEN

1. Grundsätzliche Verwendung geschlechtsneutraler Begriffe und Satzkonstruktionen (Verlaufsform), z. B. Teilnehmende, Mitarbeitende, Sporttreibende
2. Wenn nicht möglich: Verwendung des Gendersterns (*), um neben männlichen und weiblichen auch nichtbinäre Geschlechtsidentitäten sichtbar zu machen und miteinzubeziehen. Der Stern wird zwischen der männlichen und der weiblichen Endung eingesetzt und gilt sowohl bei Substantiven als auch für bestimmte oder unbestimmte Artikel: z. B. alle Trainer*innen, ein*e Vereinsmanager*in, seine*ihre Lizenz

Sofern nicht lediglich die Endung – oder unterschiedliche Endungen existieren, erfolgt der Einsatz des Sterns folgendermaßen: der*die Expert*in

EINE AUSNAHME

Briefanreden in Paarform sind weiterhin möglich, Geschlechtsneutrale Ansprachen sind eine alternative Möglichkeit, aber nicht verpflichtend, z. B. Sehr geehrter Ausschuss XXX

BEISPIELTEXT ALT VS. NEU

1. Bisherige Schreibweise (meist rein männliche Form)

In diesem Jahr dreht sich die Veranstaltung rund ums Thema „Sport mit Älteren“. Die **Teilnehmer** erwartet ein abwechslungsreiches Programm aus Fachvorträgen von **Experten** aus der Sportmedizin und Sportwissenschaft sowie praxisbezogenen Workshops. (...)

2. Schreibweise Verlaufsform, wenn nicht möglich mit *

In diesem Jahr dreht sich die Veranstaltung rund ums Thema „Sport mit Älteren“. Die **Teilnehmenden** erwartet ein abwechslungsreiches Programm aus Fachvorträgen von **Expert*innen** aus der Sportmedizin und Sportwissenschaft sowie praxisbezogenen Workshops. (...)

UNTERSTÜTZUNG UND HILFEN

Sogenannte Gender-Wörterbücher können helfen, geschlechtsneutrale Formulierungshilfen für die eigenen Texte, Ersatzworte oder die richtige Stelle des * (Sterns) im Wort zu finden.

- <https://geschicktgendern.de>
- <https://www.gendern.de/#Gender-Woerterbuch>